

Fachweiterbildung „Sterilisation“ – Neues von der Alpensüdseite

von Josefa Bizzarro, Ausbildungsverantwortliche Operationstechnik TSO



Foto 1 TOA Schüler mit Dozenten, SSMT, Lugano.

Wie die meisten Schweizer Regionen, hatte auch der Kanton Tessin seit einigen Jahren mit einem nicht unerheblichen Ausbildungsproblem in der qualitätsgerechten Aufbereitung von Sterilgütern zu kämpfen. Und wären da auch noch interessierte und motivierte Personen gewesen, die einen entsprechenden Fachkundekurs hätten absolvieren wollen und können, so galt es im Moment der endgültigen Entscheidung stets sprachliche und andere Probleme zu bewältigen. Nicht alle fühlen sich einer Ausbildung in einer Fremdsprache gewachsen und nicht alle sind gewillt, ihre „Heimat“ zu verlassen. Die sachgerechte und ordnungsgemäße Aufbereitung von Medizinprodukten setzt nicht nur funktionierende Technik voraus, sondern vor allem qualifiziertes Personal. Das sehen nicht nur der Gesetzgeber sondern auch der Kanton Tessin so und deshalb hat er sich für die Erweiterung des eigenen Ausbildungsangebots entschieden:

Fachkundekurs – Technische/r Sterilisationsassistent/in – Niveau I

¹ 13 Lernende des 1. Fachkundekurs, 2 Lernende der Podologie Ausbildung und 5 Lernende der TOA Ausbildung.

Sachkundelehrgang – Wiederaufbereitung steriler Medizinprodukte für Kleinstrukturen

Die Ausbildung wird von der *Scuola superiore medico-tecnica – SSMT* (Höhere Fachschule im medizin-technischen Bereich), Bildungsgang Operationstechnik, gemäss den Bestimmungen der Schweizerische Gesellschaft für Sterilgutversorgung und des Espace-Compétences in Lugano organisiert. Die SSMT, Bildungsgang Operationstechnik, legt nicht nur größten Wert auf die hohe fachliche und didaktische Qualität der angebotenen Lehrgänge durch das Schulteam und externe Referenten. Darüber hinaus wird auch auf den starken Praxisbezug geachtet, um den Teilnehmern die Umsetzung des Erlernten in die tägliche Routine zu erleichtern.

Aber die Hürden, die es am Anfang zu nehmen galt, waren nicht nur organisatorischer, sondern auch sprachlicher Natur. So liegen zum Beispiel die Ausbildungsbestimmungen der Schweizerischen Gesellschaft für Sterilgut bisher nur in deutscher und französischer Sprache vor. Und auch die einschlägigen Literatur und Unterrichtsunterlagen waren bisher nur begrenzt in italienischer Sprache erhältlich. Nach einer einjährigen Vorbereitungs- und Planungszeit, haben im November 2005 (siehe Abb.1) daher erstmals sechzehn TOA (Technische Operationsfachfrauen/männer) Schülerinnen und Schüler, im Rahmen Ihres Ausbildungsprogrammes, die Prüfungen zur/m Technischen Sterilisationsassistentin/en Niveau 1, erfolgreich bestanden.

Nach zwei weiteren Jahren der Vorbereitung und Planung, haben die dreizehn Teilnehmer des ersten Kurs im Jänner 2007 den Beginn ihres Fachkundekurses erlebt.

Alles neu, alles aufregend, Neugierde, Spannung – nicht nur für die Lernenden,

sondern auch für das Schulteam und die externen Referenten.

Und nur drei Monate später noch einmal ein spannender Augenblick: die Abschlussprüfungen. War wohl die theoretisch-praktische Ausbildung an der Schule ausreichend?

Diese Frage kann man mit einem JA beantworten, denn die zwanzig Lernenden¹ haben die Prüfungen mit Bravur bestanden. Parallel zum Fachkundekurs haben neunzehn Lernende der Podologie Ausbildung, im Rahmen Ihres Ausbildungsprogrammes, die Prüfung des Sachkundelehrgangs – Wiederaufbereitung steriler Medizinprodukte für Kleinstrukturen, ein weiteres Novum im Tessin, erfolgreich bestanden.

Anlässlich des dritten Fortbildungstages, der am 18 Oktober 2007 in St. Antonino stattfinden wird, werden die „frischgebackenen“ Technische/r *Sterilisationsassistent/in – Niveau I*, ihre Zertifikate feierlich entgegennehmen dürfen.

Ja, das erste „Lebensjahr“ der Tessiner Fachkunde-Ausbildung ist in der Tat wie im Fluge vergangen. Obwohl die vielen Aspekte, die es selbst oder gerade in einer noch neuen und jungen Ausbildung stets zu pflegen, anzupassen, zu ändern und zu verbessern gilt, allen Beteiligten einen grossen Einsatz abverlangten und abverlangen, hat diese Anfangszeit auch viele besondere, interessante, unvergessliche und wertvolle Momente für alle bereitgehalten.

In diesem Sinne verabschiede ich mich von Ihnen liebe Leserinnen und Leser mit sonnigen Grüssen aus dem Tessin.

Weitere Informationen

SCUOLA SUPERIORE MEDICO-TECNICA
Formazione TSO, Centro Professionale
6952 Canobbio – Trevano ■